



Budget 2025 Katholische Kirchgemeinde

Abendessen 18.00 Uhr | Versammlung 19.00 Uhr

Familien

Die Kirche bietet Familien einen Ort, der Gemeinschaft und Zusammenhalt stärkt. Durch gemeinsame Aktivitäten, Gottesdienste und spirituelles Wachstum werden familiäre Bindungen gefestigt, was emotionale und soziale Unterstützung fördert. Dies schafft ein starkes Zugehörigkeitsgefühl und hilft, Herausforderungen gemeinsam zu meistern und Freude zu teilen.

MfG (Miteinander für Gott): Das Angebot richtet sich an Familien und findet in der Regel einmal im Monat in Tägerwilen statt.

Kindergottesdienste in St. Stefan Emmishofen: Viermal im Jahr gestalten wir während des Gottesdienstes in St. Stefan die Kindergottesdienste.

Kinder-Samstage J4you (Jesus für dich) in St. Stefan: J4you sind Veranstaltungen, die in St. Stefan in der Regel einmal im Monat stattfinden.

Sunntigsfiire in St. Ulrich und Afra Kreuzlingen: Fünfmal im Jahr gestalten wir Sunntigsfiire in der Kirche St. Ulrich und Afra. Sunntigsfiire sind integrierte Feiern für Kinder im klassischen Sonntagsgottesdienst.

KiKi-Kinderkirche Nachmittage im Pfarreisaal von St. Ulrich: In der Regel findet die Veranstaltung einmal im Monat am Nachmittag statt.

Zusätzliche Anlässe für Familien: Neben unzähligen anderen Anlässen, die im Rahmen von Schulgottesdiensten stattfinden, veranstalten wir drei besondere Anlässe, bei denen alle Familien der Pfarrei teilnehmen können.

Samstag/Sonntag, 14. und 15. Dezember 2024:

Samstag, 14. Juni 2025:

Waldweihnachtszirkus

Familien-Erlebnistag



Senioren

In unserer Kirchgemeinde treffen sich die Seniorinnen und Senioren bei unterschiedlichen Anlässen und Gelegenheiten. Beliebt sind u.a. die seniorengerechten Ausflüge, die im Frühjahr bzw. im Herbst stattfinden.

Piazza60+ ist ein Anlass mit verschiedenen Angeboten, an dem sich Senioren und Seniorinnen treffen, um gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Der parallel stattfindende Singnachmittag widmet sich Liedern, die fast jeder aus seiner Jugend oder seiner Schulzeit kennt.

Der Begegnungsnachmittag findet vier Mal im Jahr statt und hat unterschiedliche Themen anzubieten. Im Advent und auf Ostern basteln wir, im Frühjahr machen wir einen Spaziergang mit anschliessender Einkehr und im Herbst steht ein Museumsbesuch auf dem Programm.

Es ist immer ein fröhliches und herzliches Beisammensein, bei dem man sich ganz seiner Kreativität widmet, mit Geschichten und lustigen Anekdoten den Museumsbesuch

bereichert oder einfach gemütlich durch den Wald schlendert und sich auf den anschliessenden Kaffee freut!

Weitere Anlässe sind unter anderem die Adventsfeier und Seniorenfasnacht sowie Bildungsangebote. Orte der Besinnung und des Gebets finden Sie in unseren Kirchen und Gottesdiensten.

In unserem Pastoralraum gibt es mehrere und sehr engagierte **Besucherguppen für Jubilare**. Wenn Sie 85 oder 90 sind, dürfen Sie Besuch von Ihrer Pfarrei erwarten. Des Weiteren sind wir als Seelsorger in allen **Betagten-Zentren** tätig.

Wenn Sie Lust und Freude haben, miteinander etwas zu unternehmen oder gemeinsam an Anlässen teilzunehmen, oder wenn sie gern Anderen zum Geburtstag gratulieren möchten, sind sie herzlich eingeladen.

Informationen zu den Seniorenangeboten, zur seelsorgerischen Begleitung oder bei sonstigen Anliegen erhalten Sie bei unseren Pfarreiseelsorgerinnen und -seelsorgern, oder auf dem Sekretariat.



Katechese

517. Lehnen Sie sich doch einmal kurz zurück und überlegen Sie sich, was es mit dieser Zahl auf sich haben könnte. Tipp: Es ist nicht die Zahl der Menschen, die am vergangenen Wochenende unsere Gottesdienste besucht haben. Wobei wir uns in dieser Zeit, in der man immer wieder von «leeren Kirchen» und von extern vermieteten Kirchenräumen liest, wahrlich nicht beschweren können über die Zahl unserer Gottesdienstbesucher.

Die ist nämlich mehr als ordentlich, und ja – darauf sind wir ein kleines bisschen stolz! Aber **517** Gottesdienstbesucher an einem Wochenende, das schaffen wir in unseren Kirchen St. Ulrich, St. Stefan und Bruder Klaus dann doch nicht.

Nein, **517** – das ist die Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die im vergangenen Schuljahr in unserer Kirchgemeinde im Reli-Unterricht sowie in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung waren. Eine beachtliche Zahl, wie wir finden. **517** junge Leute, denen wir im Laufe des vergangenen Schuljahres versucht haben, Gott, Jesus Christus, Seine Kirche und den christlichen Glauben ein bisschen näher zu bringen. **517** Menschen, für die unser Team aus 10 (!) Katechetinnen, einem Theologen, einer Jugendarbeiterin, einem Religionspädagogen und einem Pfarrer vollen Einsatz gebracht hat. 68 von diesen **517** haben im Frühjahr zum ersten Mal das Heilige Sakrament der Kommunion empfangen, und immerhin 49 wurden im Mai von Abt Christian Meyer aus Engelberg gefirmt.

Diese Zahlen und Fakten zeigen eindeutig, dass die Katechese auch heute noch unglaublich wichtig ist. Religiöse Bildung ist keine «nette Nebensache», sondern absolut bedeutsam. Und in einer Zeit, in der junge Menschen mehr und mehr unter Burn-out, Angstzuständen, Depressionen und den negativen Auswirkungen von Social Media leiden, wie das Buch «Generation lebensunfähig» von Rüdiger Maas eindrucksvoll vor Augen führt, vielleicht bedeutender denn je.



Sekretariat

Unterstützung durch Kollekten und soziale Projekte

Eine Kollekte (von lateinisch «colligere», sammeln) ist eine Geldsammlung für kirchliche karitative Zwecke, insbesondere die Sammlung von Bargeld während oder nach einem Gottesdienst in der christlichen Kirche. Auch in den urchristlichen Gemeinden wurde Geld für besondere Zwecke gesammelt. Der Apostel Paulus schreibt zum Beispiel in seinem Brief an die Römer (15,25–29 EU: «Jetzt aber fahre ich hin nach Jerusalem, um den Heiligen zu dienen. Denn die in Mazedonien und Achaja haben willig eine gemeinsame Gabe zusammengelegt für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem.»

In der urkirchlichen Liturgie wurde es üblich, Brot und Wein für die Eucharistiefeyer mitzubringen und zu spenden. Die für die Feier nötigen Gaben wurden ausgesondert, die überzähligen wurden an die Armen verteilt. So wurden von Anfang des Christentums an praktizierte Wohltätigkeit und das Opfer der Eucharistie miteinander verbunden.

In der Katholischen Kirche gibt es vom Bistum vorgeschriebene und kantonale Kollekten. Dann sind aber auch Sonntage, an denen der Pfarrer selbst über den Zweck bestimmen kann. Die Sekretariate geben ihm dazu Empfehlungen ab. Das Vermelden der Kollekte, Zählen der Einnahmen, das ordnungsgemässe Verbuchen in der Buchhaltung, Überweisen der Gelder an Institutionen und das Führen von Statistiken der Pfarrei gehört ebenfalls zu der verantwortungsvollen Aufgabe der Pfarreisekretärin.

Abgesehen von den Kollekten in den Gottesdiensten lancieren wir in unserer Kirchgemeinde immer wieder soziale Projekte, welche über einen längeren Zeitraum andauern.

Dies war im jüngsten Fall das Waisenhaus Enjivai in Tansania. Gerne möchten wir Ihnen nochmals die Zahlen bekanntgeben: Sammlung von Advent 2023 bis Pfingsten 2024 von total CHF 15'080.16. Mit Ihren Spenden können Sie aktiv dazu beitragen, dass Menschen in Not Ihre Unterstützung und Solidarität erfahren. Herzlichen Dank für alle Gaben.



Jugend

Eine echte Herausforderung

Es ist eine Tatsache, der man ins Auge sehen muss: Die jüngere Generation bleibt der Kirche mehr und mehr fern. Woran liegt das? Wieso ist es eine so grosse Herausforderung, heutige Jugendliche für Glaube und Kirche zu begeistern? Ein Teil des Problems ist sicher, dass die Konkurrenz auf dem Markt der Freizeitangebote absurd gross geworden ist. Wo die Kirche früher oftmals die einzige Anbieterin einer sinnvollen Freizeitgestaltung war, können junge Menschen heute meist aus einer kaum zu überblickenden Vielfalt an Aktivitäten auswählen. Da hilft es nicht, dass unsere Gottesdienste für junge Leute oft wenig ansprechend sind.

Wie erreichen wir sie – die Jugend? Unsere Jugendarbeiterin Veronika Zöllner, die seit Oktober 2023 bei der Katholischen Kirchgemeinde angestellt ist, hat eine Idee: Ab sofort legen wir wieder einen stärkeren Fokus darauf, mit unseren Jugendlichen zu den grossen Jugend-Glaubensfestivals zu fahren, wo sie zusammen mit zahlreichen Altersgenossen eine moderne und frische Kirche erleben und «Feuer fangen» können.

Denn wie eine Kerze selten von alleine zu brennen beginnt, so muss auch die Freude am Glauben in den jungen Leuten zuerst einmal entzündet werden. Grosse Glaubensfestivals sind hierfür ideal, und im kommenden Jahr 2025 erwarten die Jugendlichen unserer Kirchgemeinde gleich drei Stück: im Januar das erstmals stattfindende ZIMZUM Festival in Augsburg, im Juni das Pfingstfest der Jugend, und im August natürlich der grosse Weltjugendtag in Rom. Wir wollen ermöglichen, dass möglichst viele junge Menschen (für einen möglichst geringen Eigenbeitrag) mit uns an diese Festivals kommen und «Feuer fangen».

Es bewegt sich etwas!

Anschliessend soll die geweckte Freude am Glauben in regelmässigen Treffen gefestigt und vertieft werden. Apropos regelmässige Treffen: Veronika Zöllner hat auch schon eine erste neue Jugendgruppe gegründet, die sich immer wieder trifft. Man erkennt also unschwer, dass sich etwas bewegt in unserer Jugendarbeit. Seien wir gespannt, was da noch alles auf uns zukommt.



Begrüssung/Traktanden

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Sie halten gerade das neu gestaltete Einladungsheft für die Kirchgemeindeversammlung in der Hand. Etwas frischer und bunter sollte es werden. Sie sollen mehr erfahren zum Geschehen in unseren Pfarreien. Ohne Zahlen geht es an einer Budgetgemeinde aber nicht. Die Zahlenmenge haben wir aber etwas reduziert.

Ich freue mich sehr, Sie mit diesem neuen Einladungsformat zu unserer Versammlung vom 27. November 2024 einzuladen. Nach den positiven Rückmeldungen vom letzten Mal, beginnen wir den Abend wieder um 18.00 Uhr mit einem feinen Nachtessen. Die eigentliche Sitzung beginnt um 19.00 Uhr und wird von unserer neuen Familienband schwungvoll eröffnet. Verwalter, Simon Tobler, führt Sie durch das Budget 2025. Pfarrer Edwin Stier wird Ihnen unser neues Sozialprojekt vorstellen. Die weiteren Themen finden Sie in der Traktandenliste.

Wie immer werden wir den Abend mit einem Schlummertrunk abschliessen.

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie an der Versammlung begrüßen zu dürfen.

Beat Krähenmann
Präsident der Kirchgemeinde

Einladung zur Budgetgemeinde

vom Mittwoch, 27. November 2024, ab 18.00 Uhr Nachtessen und um 19.00 Uhr beginnt die Versammlung.

Das Protokoll sowie alle Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf unserer Homepage oder können postalisch angefordert werden.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 29.5.2024
3. Budget und Steuerfuss 2025
4. Abrechnung Pfarrhaus St. Ulrich (Liegenschaften)
5. Toilette beim Friedhof Bernrain
6. Wahl eines neuen Mitglieds in das Wahlbüro
7. Vorstellung unseres neuen Sozialprojekts
8. Neues Logo
9. Mitteilungen und Umfrage



Katholische
Kirchgemeinde
Kreuzlingen-Emmishofen

Das neue Logo unserer Kirchgemeinde stellen wir an der Kirchgemeindeversammlung vor.

Sozialdiakonie

Die Sozialdiakonie in unserer Kirchgemeinde ist ein wichtiger Bestandteil des diakonischen Engagements der Gemeinde. Sie hat das Ziel, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. Die Aufgaben der Sozialdiakonie umfassen typischerweise folgende Bereiche:

Beratung und Unterstützung:

Die Sozialdiakonie bietet individuelle Beratung für Menschen in Notlagen an, sei es bei finanziellen Schwierigkeiten, familiären Problemen oder psychosozialen Herausforderungen. Dazu gehört auch Hilfe bei Behördengängen, Familienberatung, Lebensberatung und Erziehungsberatung.

Netzwerkarbeit:

Die Sozialdiakonie arbeitet eng mit anderen sozialen Einrichtungen, Behörden und verschiedenen Organisationen zusammen, um eine umfassende Unterstützung für die Hilfesuchenden zu gewährleisten.

Hilfsangebote:

Sie vermittelt Hilfesuchende an diverse Stellen und fungiert als Ausgabestelle für die «Tischlein-Deck-Dich»-Bezügerkarte, um Menschen den Zugang zu Lebensmitteln zu erleichtern. Wir organisieren einen wöchentlichen Mittagstisch, der u.a. soziale Kontakte für Menschen von jung bis alt bietet.

Passantenhilfe:

Die Sozialdiakonie leistet Passantenhilfe, um direkt vor Ort Unterstützung anzubieten. Individuelle Leistungen werden nach sorgfältiger Prüfung angeboten.

Seelsorge:

Die Sozialdiakonie bietet eine Anlaufstelle für Gespräche über Sorgen und Nöte an.

Insgesamt zielt die Sozialdiakonie darauf ab, den Menschen in unseren Gemeinden eine Anlaufstelle zu bieten, wo sie Unterstützung finden und erhalten, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Glauben.



Finanzen

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir möchten Ihnen gerne eine kurze Übersicht über das Budget 2025 geben. Trotz sorgfältiger Planung haben wir ein leichtes Defizit von CHF -54'840.00. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 4'103'020.00, während der Gesamtertrag bei CHF 4'048'180.00 liegt.

Personal

Im Bereich der Personalaufwendungen rechnen wir mit einer Teuerung von 1,5 Prozent und den gesetzlich vorgeschriebenen Lohnstufenanstiegen einzelner Mitarbeitenden. Es ist eine 20 Stellenprozenterrhöhung im Bereich der Seelsorgenden geplant, weitere Anstellungen sind nicht angedacht.

Ertrag
4,05 Mio

Unterhalt Liegenschaften

Wir haben im Bereich der baulichen und betrieblichen Unterhaltsarbeiten einige Punkte auf die nächsten Jahre verschoben, um damit ein ausgeglichenes Budget vorweisen zu können. Zudem sind einige Ausgaben erst provisorische und in der zweiten Jahreshälfte geplant, so, dass wir nach einer Halbjahresanalyse diese umsetzen oder auch streichen können.

Investitionsrechnung

Wir werden im nächsten Jahr die bewilligten Bauprojekte umsetzen und über die Investitionsrechnung laufen lassen:

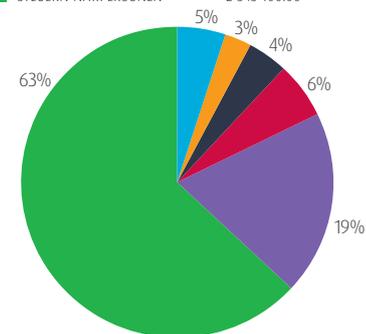
- Solaranlage Bruder Klaus Kirche
- Neue Beleuchtungsanlage Oblichter der Basilika

Wir haben von der Gebäudeversicherung neue Auflagen bezüglich Brandschutz erhalten und werden diese an der Rechnungsgemeinde vorstellen. Im Budget 2025 sind diese Kosten in der Investitionsrechnung bereits enthalten.

Aufwand
4,1 Mio

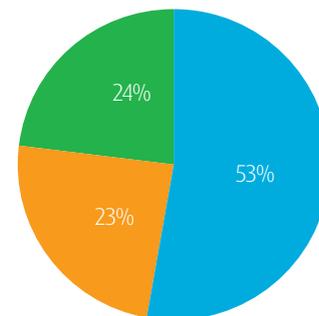
Einnahmen

STEUERN JUR. PERSONEN	772'000.00
DIREKTE STEUERN	187'000.00
ENTGELTE	103'000.00
FINANZERTRAG	168'380.00
ENTSCHÄDIGUNGEN	243'000.00
STEUERN NAT.PERSONEN	2'543'100.00



Ausgaben

PERSONALAUFWAND	2'173'350.00
SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	952'470.00
TRANSFERAUFWAND	954'700.00



Finanzen

Auskunft und weitere Unterlagen für den Download zum Budget 2025 entnehmen Sie bitte unter www.kath-kreuzlingen.ch oder mittels unten stehendem QR-Code.

Sie können das Protokoll und die Unterlagen auch ausgedruckt auf dem Postweg bei unserem Verwalter anfordern.

**Simon Tobler
Telefon 058 346 19 86
pfllege@kath-kreuzlingen.ch**



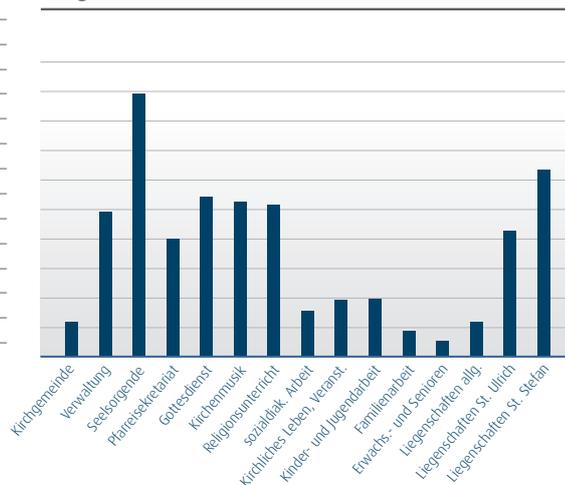
Steuerprognosen

Bei den Steuererträgen halten wir uns an die Prognosen der Gemeinden und des Kantons, diese sind jedoch sehr schwer vorauszusagen und mit einem hohen Unsicherheitsfaktor belegt.

Wir hoffen, Ihnen einen kurzen Einblick in das Budget 2025 gegeben zu haben. Trotz der finanziellen Herausforderungen sind wir bestrebt, unsere Gemeinde weiterhin bestmöglichst zu unterstützen und notwendige Investitionen sorgfältig zu planen.

Kirchgemeinde:	60 700.–
Verwaltung:	247 450.–
Seelsorgende:	443 110.–
Pfarrsekretariat:	201 675.–
Gottesdienst:	270 370.–
Kirchenmusik:	262 780.–
Religionsunterricht:	260 000.–
sozialdiak. Arbeit:	71 200.–
Kirchliches Leben, Veranst.	95 400.–
Kinder- und Jugendarbeit:	99 850.–
Familienarbeit:	42 045.–
Erwachs.- und Senioren:	24 050.–
Liegenschaften allg.:	67 500.–
Liegenschaften St. Ulrich:	168 740.–
Liegenschaften St. Stefan:	310 240.–

Ausgaben nach Kostenstellen



P.P.
CH-8280 Kreuzlingen
DIE POST 



Katholische
Kirchgemeinde
Kreuzlingen-Emmishofen

Stimmrechtsausweis

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 27. November 2024, Stefanshaus Kreuzlingen

Abendessen 18.00 Uhr

Versammlung 19.00 Uhr

Stellvertretung ist nicht gestattet. Der Stimmausweis
ist an die Kirchgemeindeversammlung mitzubringen.

Impressionen

